



Chamäleon

DIE REISE IHRES LEBENS.



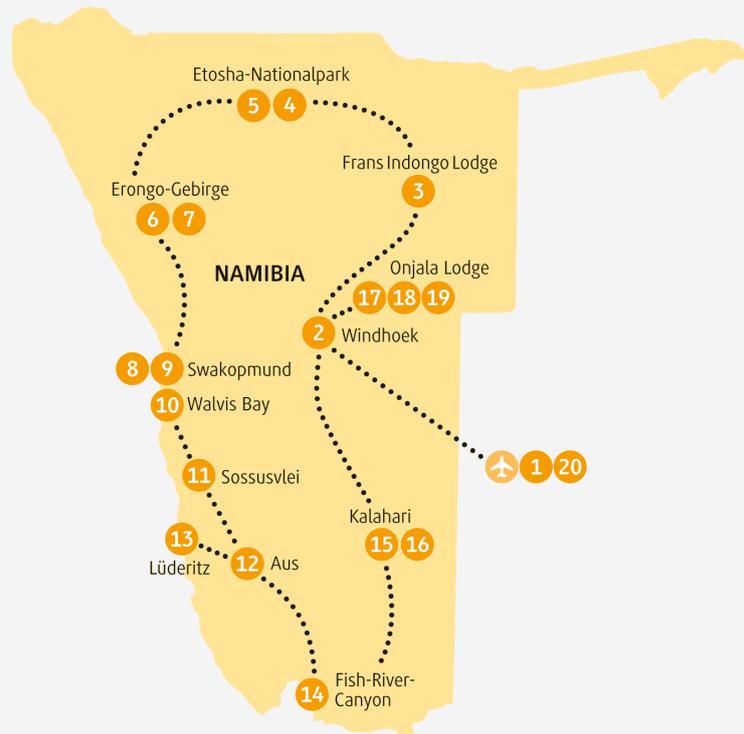
Zum Video: <http://www.chamaeleon-reisen.de/Afrika/Namibia#wlvBSVM-Ukt>

NAMIBIA

ETOSHA

20 TAGE WUNDERWELTEN-REISE

**online
Anfrage**



MAGIC MOMENTS

So schmeckt Afrika: berührendes Opening bei den Frauen von Penduka.

20.000 Jahre San und immer noch mit Pfeil und Bogen.

Sonnenlicht, komm tanz mit mir im Sand des Sossusvlei.

Am Tor zur Hölle: Der Fish-River-Canyon ist nichts für schwache Nerven.

Namibisches Farmer-Feeling auf Omandumba.

581 Tierarten und Sie im wilden Reich des Etosha-Nationalparks.

Es war einmal: die Reste der Diamanteneuphorie in der Geisterstadt Kolmanskop.

Zum Wohl, auf ein deutsches Bierchen in Swakopmund.

Dead Vlei, so schön tot kann sonst nur Salvador Dalí.

Sie sehen Rot, aber das hat die Kalahari so gewollt.

Das Paradies der Onjala Lodge bis zum Schluss ausgekostet.



REISEVERLAUF

Abends in **Frankfurt ①** geht's los, und eine leuchtende Vormittagssonne heißt Sie willkommen in **Windhoek ②**. Damit Sie vor lauter heimatlichem Kolorit auch glauben, wo Sie gelandet sind, zuerst ein handgekochtes Kännchen im Namibia Craft Centre, bevor es weiter geht zum Wahrzeichen Windhoeks, der Christuskirche, zum Tintenpalast mit den Parlamentsgärten und einem verblichenen Glanzstück aus kolonialen Zeiten, dem historischen Bahnhof. Dann folgt die erste hautnahe Berührung. Unterstützt von der Chamäleon Stiftung, haben die Frauen von Penduka mit der Herstellung von Gebrauchsgegenständen den Weg in die Selbständigkeit geschafft. Ein herzliches Hallo lässt alle Berührungsgängste vergessen und ist gleichzeitig eine Einladung zu tiefen Einblicken, afrikanischen Leckerbissen und aufrichtiger Freundschaft.

Nur wenige Stunden entfernt warten einige Hunderttausend Wildtiere auf uns. Da steht vom Afrikanischen Elefanten bis zur Zwergmanguste alles parat, was zusammen die unvorstellbare Menge von 581 Tierarten ergibt. Etwa auf halber Strecke liegt die **Frans Indongo Lodge ③**, mit wundervollen Plätzchen am Pool, um von morgen zu träumen, wenn wir das Tierparadies des **Etosha-Nationalparks ④** betreten werden. Steppenzebras grüßen am Straßenrand. Schwarznasensimpalas wittern interessiert, wer da kommt. Der Rothalsfalke verkündet lautstark unsere Ankunft, und das Erdmännchen macht den Wegweiser in Richtung des **Mopane Village Etosha**, wo wir im Goldschimmer der untergehenden Sonne eintreffen. Gute Nacht in einer Welt, die Sie ab jetzt nicht mehr loslässt.

Wer will, darf ausschlafen, aber wer will das schon? Packen Sie die Kamera ein, es geht ans Wasser. Denn Wasser – und sei es nur ein Tümpel – bestimmt den Lebensrhythmus im **Etosha-Nationalpark ⑤**. Die offene Vegetation gibt den Blick frei auf Elefanten, Antilopen, Giraffen, Zebras und mit etwas Glück auch auf Löwen und Leoparden, die gern das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden und ein paar Liter Wasser mit einem Streifengnu hinunterspülen. Oder umgekehrt, je nachdem. Wir führen Sie zu den besten Motiven und geben Ihnen aus sicherer Distanz das einzigartige Gefühl, ein Teil der Wildnis zu sein.

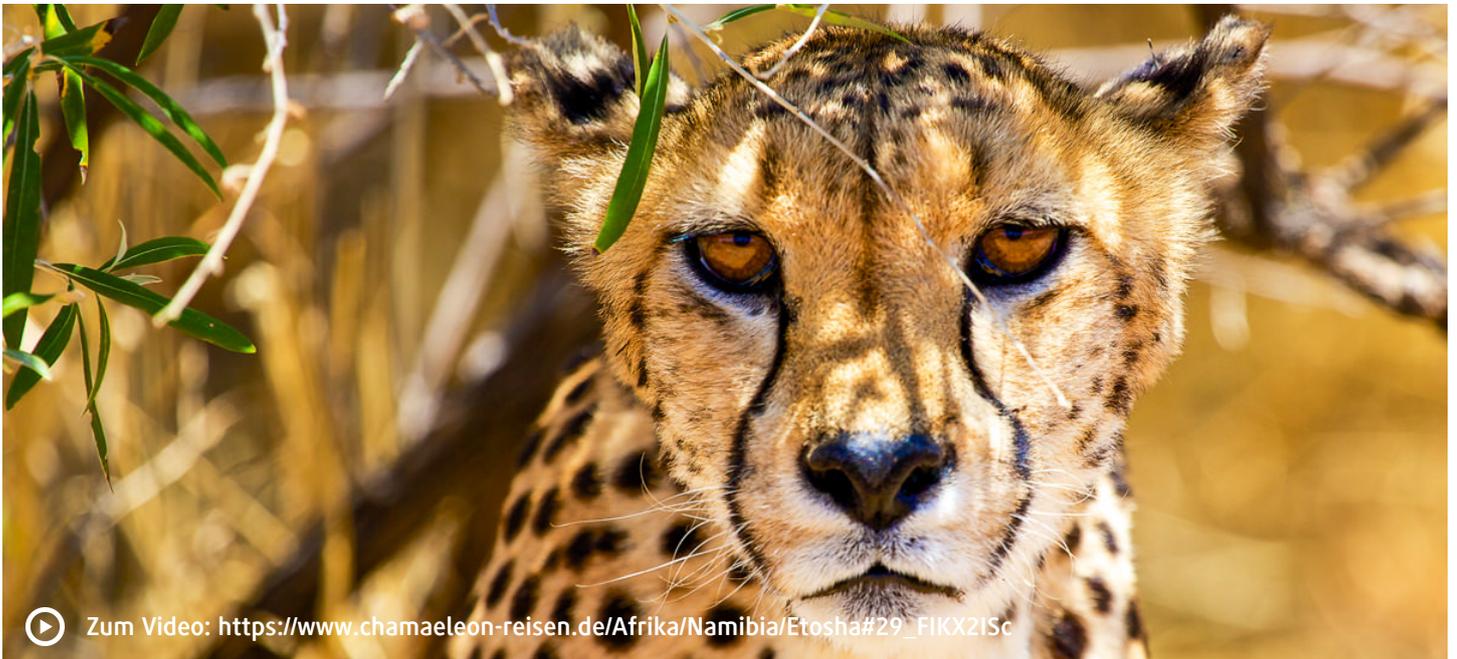
Sie wären nicht der Erste, der sich von diesem Schauspiel nicht losreißen kann, also Zugabe.



Wie bestellt, vollzieht sich an den Wasserstellen der Dornbuschsavanne das jahrtausendealte Ritual: Erst die Dicken, dann die Starken, dazwischen die Frechen und was übrig bleibt, den Kleinen. Und wer sorgt für unser leibliches Wohl? Das machen Deike und Harald Rust auf der **Gästefarm Omandumba im Erongo-Gebirge** 6 7. 170 Millionen Jahre hat die Natur gebraucht, um aus Lavaströmen eine bis zu 400 Meter hohe, zerklüftete Granitlandschaft zu zimmern. Ein Meer der Ruhe und mittendrin unsere Gästefarm mit Logenplatz für filmreife Sonnenuntergänge. **Omandumba** ist ein Juwel, und das hat nicht nur mit der Herzlichkeit Ihrer Gastgeber zu tun. Schon das Frühstück offenbart die Vorzüge eines echten namibischen Farmlebens. Aber was werden Sie erst zu den prähistorischen Felszeichnungen sagen, eine Art privates Twyelfontein, und selbst die San, mit 20.000 Jahren die älteste Bevölkerungsgruppe des südlichen Afrika, sind auf dem riesigen Farmgelände zu Hause. Feuer machen ohne Feuerzeug, Fallen legen, Fährten lesen, mit Pfeil und Bogen jagen: eine Zeitreise in die Vergangenheit.

Egal, wie gut das Frühstück mit Wildrauchfleisch und frisch gebackenem Farmbrot schmeckt, die Atlantikküste gibt es schließlich auch noch. Und dort liegt das kolonialgeschichtsträchtige **Swakopmund** 8 9 mit dem alten Rathaus im Stil einer Puppenstube, dem Traum von einem Bahnhof, dem Hohenzollernhaus, dem Amtsgericht, der Kristallgalerie oder dem Brauhaus nach deutschem Reinheitsgebot. Und mittendrin Ihre **Pension à la Mer**, nur wenige Minuten vom Atlantik entfernt. Gehen Sie einfach der Nase nach, Sie können nichts davon verfehlen, und wenn sich ein Farbiger mit den Worten vorstellt: »Hallo, ich heiße Walter«, ist auch das völlig normal. Zwischendurch eine optionale Katamaranfahrt in das Vogelschutzgebiet der Walvis Bay, eine Living-Desert-Tour oder zur Deckung Ihrer Sensationslust noch ein Rundflug bis zu den Schiffswracks in der Conception Bay sind Eindrücke, die ein Lächeln in Ihr Gesicht zaubern.

Lächeln Sie einfach weiter, wenn sich zwischen Swakopmund und **Walvis Bay** 10 die nächsten Highlights abzeichnen: rechts das Meer, links die Dünen der Namib-Wüste und geradeaus das mit 5.000 Jahren älteste Vogelschutzgebiet Namibias, in dem sich zuweilen Hunderte Flamingos und Pelikane tummeln. Nach all diesen Eindrücken noch etwas Bewegendes – die J.-P.-Brand-Grundschule, die weitab von jeder Zivilisation den Kindern verschiedener Volksgruppen den Bildungsweg in ein gleichberechtigtes Leben ebnet. Der Ausklang des Tages spricht für sich selbst: das **Desert Quiver Camp**. Wie ein Edelstein in der Fassung der Namib stehen die Design-Chalets im roten Wüstensand und die Liegen aufgereiht am Pool. Und am Esstisch im Freien mit aufregendem Blick in 80 Millionen Jahre Wertarbeit



🎥 Zum Video: https://www.chamaeleon-reisen.de/Afrika/Namibia/Etosa#29_FIKX2ISc

von Mutter Natur marschieren Speißböcke und ihre Freunde vorbei als wäre es das Normalste der Welt.

Schon vor Sonnenaufgang beginnt Ihre Tour in die überwältigende Namibsanddüne **Sossusvlei** ¹¹, die ihrer Unversehrtheit und natürlichen Ästhetik wegen zum UNESCO-Weltnaturerbe erhoben wurde. Mit dem Allradshuttle bringen wir Sie bis an die 350 Meter hohen Sandhaufen. Aber rauf müssen Sie schon selbst. Höhenängstlichen bietet sich das Dead Vlei als Alternative, eine mausetote Pfanne mit 500 Jahre alten abgestorbenen Akazien, die ein Bild wie von Salvador Dalí abgeben. So spät es geht und um unvergessliche Eindrücke reicher, nehmen wir den Weg zurück durch ein Meer aus rotem Sand zu den Rundalows der **We Kebi Safari Lodge**. Im Architekturstil der San, mit Garten, Sonnenterrassen und Pool, dauert es nicht lange, bis Sie nicht mehr weg wollen, weil auch der atemberaubende Blick über die unendliche Wüste zu den Bergmassiven von Nubib und Tsaris mitgebucht ist.

Es klingt wie das Ende, dabei geht es noch mal richtig los, in **Aus** ¹². Wüstenpferde, die im historischen Bahnhof ein schattiges Plätzchen suchen, haben den Bungalows unserer 10.500 Hektar großen Lodge den verwegenen Namen **Desert Horse Inn** gegeben. Noch sind wir 1.500 Meter über dem Meeresspiegel, aber bereits am nächsten Morgen sinken wir tief, denn unser Ausflug nach **Lüderitz** ¹³ führt in die Geisterstadt Kolmanskop. Tote Hose im ehemaligen Zentrum der Diamanteneuphorie, und vom Haus des Minenverwalters bis zu den Resten der Schmalspurbahn ist Kolmanskop heute ein einziges Open-Air-Museum, wo in verlassenen Häusern mitunter der Dünensand bis zur Decke steht.

Als die geologischen Formationen vor Millionen Jahren in die Brüche gingen, entstand ein Naturwunder Afrikas, der **Fish-River-Canyon** ¹⁴. 160 Kilometer lang, 27 Kilometer breit und bescheidene 550 Meter tief. Der Blick ins Erdinnere gelingt am sichersten an der Bar des **Canyon Roadhouse** bzw. nach dem dritten Drink besser liegend vom Rand seines Swimmingpools. Nur zum Rundgang zwischen den 280 Millionen Jahre alten Fossilien und den »Singenden Steinen« im Mesosaurus Fossil Camp müssen Sie wieder auf den Beinen sein.

Ein Straßenschild erübrigt sich – wenn Sie nur noch Rot sehen, haben wir die **Kalahari-Wüste** ¹⁵ ¹⁶ erreicht. Wo immer das unendliche Band der leuchtend roten Dünen und das Waschbrettmuster des feinen Pulversandes ungläubiges Staunen hervorrufen, bleiben wir stehen und gehen ein paar Schritte auf rosa Wolken. Ausnahmen bestätigen die Regel, und



solch eine ist der unerwartet grüne Fleck inmitten der wohltemperierten Dornbuschsavanne. Fata Morgana oder echt? Dieser zauberhafte Garten, dieses Blütenmeer, der türkisgrüne Pool, der auf Ihren jauchzenden Eintritt wartet, und dann das vielversprechende Lächeln Ihrer Gastgeber, die Ihnen etwas voraushaben: die Gewissheit nämlich, dass Ihre nun folgenden Stunden eigentlich ins Guinness-Buch der Wohlfühl-Rekorde gehören. Und hinter den Kulissen? Sehen Sie selbst ein beglückendes Stück namibischer Lebensart: die Farm Krumhuk mit Kirche und Kindergarten für die Minis der Angestellten.

Ende unserer Entdeckungsreise und Beginn der Seelenbaumel-Etappe in den Verwöhnzonen der **Onjala Lodge** **17** **18** **19**. Fast vollständig aus Naturmaterialien gebaut und mit einer der weltbesten Sternwarten ausgestattet, wird dieser Ort für drei Tage zum Ruhepol Ihrer Erinnerungen. Gelegentlich abgelenkt vom üppigen Swimmingpool, einer Massage im ZenSations Spa, einer geführten Safari zu Fuß oder einem letzten Besuch bei Oryxantilopen, Kudus, Bergzebras und Giraffen. Dann heißt es »Auf Wiedersehen«, und wir meinen es wörtlich. Mit Ihrer Ankunft **zu Hause** **20** beginnt die Vorfreude auf ein nächstes Mal, auf ein neues Abenteuer und eine neue Zeit des Glücks mit Chamäleon.

LEISTUNGEN BEI CHAMÄLEON

- Wunderwelten-Reise bis höchstens 12 Teilnehmer
- Garantierte Durchführung aller Termine
- Linienflug mit Air Namibia von Frankfurt nach Windhoek und zurück
- Rail & Fly innerhalb Deutschlands. Bequem in der 2. Klasse zum Flieger
- Reiseminibus/Safaribus mit Klimaanlage
- Übernachtungen auf Gästefarmen, in Lodges und Gästehäusern
- Täglich Frühstück, 5 x Mittagessen, 14 x Abendessen
- 3 Safaris im Etosha-NP, 1 Safari im offenen Geländewagen im Wildpark der Onjala Lodge
- Audienz bei den Frauen von Penduka
- Großes Hallo in der J.-P.-Brand-Grundschule
- Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- Reiseliteratur
- 100 m² Regenwald auf Ihren Namen
- Deutsch sprechende einheimische Reiseleitung



HINWEISE ZU IHRER REISE

- Falls einzelne der genannten Unterkünfte nicht verfügbar sind, wird eine möglichst gleichwertige Alternative gebucht.
- Bei den angegebenen Fahrzeiten handelt es sich um die reine Fahrtdauer. Pausen und Fotostopps bleiben unberücksichtigt.

HINWEISE ZU UNSEREN EMPFEHLUNGEN

- Chamäleon sucht die Aktivitäten nach bestem Wissen und Gewissen aus und bietet Ihnen die Vermittlung als kostenlosen Service an. Die Durchführung der Aktivitäten kann nicht garantiert werden.
- Ihre Buchungswünsche teilen Sie bitte zum Anfang der Reise Ihrer Reiseleitung mit. Die Reservierung und Bezahlung der gewünschten Aktivitäten erfolgt vor Ort.
- Die angegebenen Preise entsprechen ohne Aufschlag den Preisen vor Ort und beziehen sich auf die im Tag-für-Tag-Programm genannten Unterkünfte. Sollten Alternativunterkünfte gebucht werden, gelten unter Umständen andere Preise. Für die Aktivitäten in Swakopmund variieren die Preise je nach lokalem Anbieter. Kurzfristige Preiserhöhungen müssen wir an Sie weiterreichen.
- Der Umrechnungskurs beträgt 1 € = ca. 15,46 NA- $\text{\$}$ (Stand: Sept. 2017).

ANSCHLUSSPROGRAMME

- 3 Tage Vor- bzw. Anschlussprogramm Onjala Lodge
- 3 Tage Vor- bzw. Anschlussprogramm Victoriafälle
- 4 Tage Anschlussprogramm Victoriafälle & Chobe
- 6 Tage Anschlussprogramm Kapstadt & Umgebung



WUNSCHLEISTUNGEN

- Einzelzimmerzuschlag: 399 €
- Anschlussflug (DE) mit Lufthansa: ab 199 €. Mögliche Abflughäfen: Berlin, Bremen, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Hannover, Leipzig, München, Nürnberg, Paderborn, Stuttgart
- Anschlussflug (AT) mit Lufthansa oder Austrian Airlines: ab 199 €. Mögliche Abflughäfen: Graz, Linz, Wien
- Anschlussflug (CH) mit Lufthansa oder Swiss Air: ab 299 €. Mögliche Abflughäfen: Basel, Genf, Zürich
- Business-Class-Flug-Aufpreis inklusive Rail & Fly (DE) 1. Klasse: ab 1.200 €



IHR TAG-FÜR-TAG-PROGRAMM

1. Auf Wiedersehen!

Mit einem Koffer voller Vorfreude geht es per Bahn oder Flugzeug nach Frankfurt und von dort am Abend nach Namibia.

2. Willkommen in Windhoek!

Ihr Reiseleiter freut sich auf Sie und nimmt Sie nach der morgendlichen Landung, voraussichtlich um 7:30 Uhr, am Flughafen von Windhoek in Empfang. Beim Frühstück auf einer typisch namibischen Farm sammeln Sie Kräfte für den Tag. Während des anschließenden Spaziergangs über das Gelände erfahren Sie, wie Farmen hierzulande typischerweise bewirtschaftet werden und wie es um die Wasserknappheit steht. Dann rufen Christuskirche, Tintenpalast und historischer Bahnhof. Während einer kurzen Rundfahrt durch Windhoeks Stadtkern sammeln Sie erste Eindrücke von der Hauptstadt. Afrikanische Geschäftigkeit hautnah: Stöbern Sie durch das Namibia Craft Centre mit seinen vielen Verkaufsständen. Am späten Nachmittag führt Ihr Reiseleiter Sie in den Stadtteil Katutura. In der Fraueninitiative Penduka dürfen Sie selbst Hand anlegen. Bemalen Sie einen Stoff, ziehen Sie eine Perlenkette auf und kommen Sie mit den Frauen ins Plaudern.

Das Gästehaus Tamboti verdankt seine sehr persönliche Note der freundlichen Gastgeberin Sigi Pack. In einer sehr herzlichen Art kümmert sie sich um ihre Gäste. Tamboti liegt in einer ruhigen Wohngegend und ist dennoch nur ein paar Gehminuten von der Innenstadt Windhoeks entfernt. Entspannung finden Sie im erfrischenden Swimmingpool und auf der Terrasse, von wo sich besonders in der Abenddämmerung ein weiter Blick auf das karge Khomas-Hochland bietet. Die Zimmer gewähren viel Platz.
www.guesthouse-tamboti.com/index_de.htm

Das Frühstück ist im Preis enthalten, ebenso ein Abendessen in der Tradition der Ovambo in der Fraueninitiative Penduka.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 55 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 1 ½ Stunden.

Ihr Zimmer beziehen Sie heute gegen 13 Uhr. **Sonntags** ist die Fraueninitiative Penduka für Besucher grundsätzlich geschlossen. Selbstverständlich erwartet Sie eine Penduka-Mitarbeiterin, die Sie durch die Räumlichkeiten führt. Möglicherweise sind einzelne



Abteilungen sonntags nicht besetzt.

3. Von Windhoek nach Otjiwarongo und zur Frans Indongo Lodge

Auf dem Weg in den Norden sehen Sie die ersten für die Gegend typischen Termitenhügel. Bereits am frühen Nachmittag lassen wir die Städte hinter uns, und Sie entspannen sich am Pool. Von hier eröffnet sich Ihnen ein Blick in die scheinbar endlose Savanne mit einzelnen Akazienbäumen. Die untergehende Sonne verwandelt die Umgebung in ein prächtiges Farbenmeer.

Die Frans Indongo Lodge mit ihrem riesigen Wildpark liegt ca. 40 Kilometer nördlich von Otjiwarongo. Auf der 170 Quadratkilometer großen Farm lebt ungewöhnlich viel Wild, darunter das Breitmaul- und das Spitzmaulnashorn. Mit ihrer Herzlichkeit, der ausgezeichneten Küche und dem üppig grünen Garten mit Pool schaffen die Gastgeber Astrid und Alf Walter eine Atmosphäre zum Wohlfühlen. Die Lodge ist mit originellen Holzfiguren und traditionellen Gebrauchsgegenständen der Ovambo dekoriert und wie ein Kral angelegt, beispielsweise mit Holzpfählen als Zaun. Für Ihre Privatsphäre ist gesorgt, denn hier gibt es insgesamt nur zwölf Zimmer.

www.indongolodge.com

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind heute Frühstück und Abendessen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 300 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 4 Stunden.

Sie können nicht genug bekommen? Unsere zusätzliche Empfehlung:

Unternehmen Sie eine **Safari durch den Wildpark** der Frans Indongo Lodge und begeben Sie sich auf die Suche nach Breitmaul- und Spitzmaulnashorn. Auch die seltenen Rappen- und Pferdeantilopen sind hier zu Hause. Der Preis beträgt pro Person 290 NA-\$ (gültig bis 31.10. 2018).

4. Von der Frans Indongo Lodge in den Etosha-Nationalpark

In morgendlicher Stille erleben Sie hautnah den Wildpark der Frans Indongo Lodge, in dem auch Breitmaul- und Spitzmaulnashörner leben. Gemeinsam mit Ihrem Reiseleiter erkunden Sie zu Fuß in ca. anderthalb Stunden das weitläufige Gelände und beobachten Antilopen und Zebras. Anschließend geht es über Outjo in den berühmten Etosha-Nationalpark, wo Elefant, Springbock, Oryxantilope, Strauß, Zebra, Giraffe, Löwe und Nashorn auf Sie warten. Auf ausgedehnten Beobachtungsfahrten bekommen Sie einen ersten Eindruck vom Tierreichtum der Region. Erst kurz vor Sonnenuntergang verlassen Sie den Park.



▶ Zum Video: <https://www.chamaeleon-reisen.de/Afrika/Namibia/Etosa#LxpiG0WbcVI>

Das rustikale Mopane Village Etosha liegt nur wenige Kilometer vor dem Andersson-Gate zum Etosha-Nationalpark. Diese Region ist bekannt für ihre Mopanewälder, daher auch der Name der Unterkunft. Die geräumigen Safarizelte sind originell im Halbrund inmitten von Bäumen aufgestellt und garantieren Privatsphäre und Ruhe. Erfrischen Sie sich im Außenpool, entspannen Sie sich auf der Terrasse oder nutzen Sie einen der Wanderwege, um sich nach den Fahrten im Park die Füße zu vertreten. Das Dinner wird bei gutem Wetter unter freiem Himmel am Lagerfeuer serviert.

www.mopanevillage.com

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind heute Frühstück und Abendessen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 190 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 2 ½ Stunden.

Aus Rücksicht auf die Umwelt schalten wir während der Tierbeobachtungen im Etosha-Nationalpark die Klimaanlage im Reiseminibus/Safaribus aus.

5. Tierreicher Etosha-Nationalpark

Los geht's auf eine ganztägige Fahrt durch den tierreichen Etosha-Nationalpark! Die meiste Zeit halten Sie sich in der Nähe von Wasserlöchern auf und beobachten Elefanten, Giraffen, Zebras, Gnus, Antilopen und vielleicht sogar Löwen oder Leoparden, die hier ihren Durst stillen. Ihr Reiseleiter kennt sich aus wie in seiner Westentasche und steuert die Wasserstellen mit den besten Fotografiemöglichkeiten an. Im Laufe des Tages fahren Sie ein Stück an der ausgetrockneten Etosha-Salzpflanze entlang. Die Luftspiegelungen am Horizont der sich kilometerweit nach Norden erstreckenden Pflanze sind ein faszinierendes Schauspiel.

Das Mopane Village Etosha ist auch heute Ihre Unterkunft.

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind heute Frühstück und Abendessen.

Sie können nicht genug bekommen? Unsere zusätzlichen Empfehlungen:

Unternehmen Sie eine **morgendliche geführte Safari im offenen Fahrzeug** im Etosha-Nationalpark, organisiert vom Mopane Village Etosha. Die Safari findet in der Regel von 7:00 bis 11:00 Uhr statt, anschließend kommen Sie zu der in Ihrer Reise eingeschlossenen Safari im Reiseminibus/Safaribus dazu. Der Preis beträgt pro Person 650 NA-\$ (gültig bis 31. 10.2018).

Oder unternehmen Sie eine **ganztägige geführte Safari im offenen Fahrzeug** im Etosha-Nationalpark, ebenfalls organisiert vom Mopane Village Etosha. Die Safari dauert etwa 10 Stunden (Beginn ca. 6:00 bzw. 7:00 Uhr, Ende ca. 16:00 bzw. 17:00 Uhr) und findet alternativ zu der in Ihrer Reise eingeschlossenen Safari im Reiseminibus/Safaribus statt. Der



Preis beträgt pro Person 990 NA-\$ (gültig bis 31.10.2018).

In Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl sind Sie in einem Safarifahrzeug mit Platz für 9 oder 24 Teilnehmer unterwegs. Zudem nehmen an den Safaris außer Ihnen evtl. auch andere internationale Gäste teil.

6. Etosha-Park und Fahrt ins Erongo-Gebirge

Weil es so schön war, geht es erneut auf Pirsch in den Etosha-Nationalpark. In der Nähe von Wasserstellen spüren Sie durstige Elefanten, Antilopen und andere Parkbewohner auf und jene, die gern ein Bad nehmen möchten. Gegen Mittag nehmen Sie Abschied vom Etosha und fahren ins Erongo-Gebirge. Dort wandern Sie mit Ihrem Reiseleiter etwa eine Stunde durch die skurrile Felslandschaft, bis Sie den farneigenen Aussichtspunkt erreichen, wo Sie einen in der Regel herrlichen Sonnenuntergang erleben. Lassen Sie den Tag am Lagerfeuer gemütlich ausklingen.

Die Gästefarm Omandumba liegt südwestlich von Omaruru am Fuße des Erongo-Gebirges und überrascht mit einer enormen Weite sowie wunderbarer Stille. Hier lernen Sie den Alltag auf einer namibischen Farm kennen. Die Gastgeberin Thelma Kirchner und das Omandumba-Team umsorgen Sie auf das Herzlichste und erzählen gern aus ihrem Leben. Die geräumigen Zimmer sind im typischen Farmstil gebaut. Achten Sie auf die kleinen, liebevollen Details, zum Beispiel die selbstgefertigten Handtuchhalter aus Holz. Die ungezwungene und familiäre Atmosphäre auf Omandumba, was so viel wie »Platz, wo der Bitterbusch wächst« heißt, bietet Ihnen ein Zuhause fern der Heimat. Ein wahrer Schatz sind die gut erhaltenen Felsmalereien auf dem riesigen Farmgelände.

www.omandumba.de

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind heute Frühstück und Abendessen. Auf Omandumba werden Sie mit leckerer Farmküche verwöhnt, die Kräuter kommen aus dem eigenen Bio-Gemüsegarten.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 350 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 5 Stunden.

7. Felszeichnungen und San

Im besten Tageslicht erkunden Sie auf einer dreistündigen Rundfahrt per offenem Geländewagen die prähistorischen Felszeichnungen auf dem Farmgelände. Unterwegs zaubern Ihnen die Granitfelsen des Erongo immer wieder neue Szenerien. Vom Leopardenhügel eröffnet sich ein 300-Grad-Blick auf das weite Omandumba-Tal. Thelma Kirchner und das Omandumba-Team erklären Ihnen mit viel Herzblut die kunstvollen und gut



erhaltenen Malereien, von denen einige weltweit einmalig sind. Wie lebt es sich auf einer Farm? Wie ist diese entstanden? Sie erfahren es unterwegs. Nachmittags das nächste Highlight: Sie treffen auf die Ju/Hoansi-San. Die San sind die älteste Bevölkerungsgruppe in Namibia und leben seit vermutlich 20.000 Jahren im südlichen Afrika. Das von den San eigenständig betriebene »lebende Museum« ist wie in alten Zeiten des freien Nomadentums aufgebaut. Von hier startet eine etwa eineinhalbstündige Wanderung. Die San erklären und zeigen Ihnen, wie man Feuer macht, Fallen legt und wie man auf althergebrachte Weise mit Pfeil und Bogen jagt.

Die Gästefarm Omandumba ist auch heute Ihre Unterkunft.

Das Frühstück ist im Preis enthalten, ebenso wie Mittag- und Abendessen. Sämtliche Mahlzeiten genießen Sie auf Omandumba, wo Ihnen u.a. Wildrauchfleisch, frisches Farmbrot und Salat serviert werden.

8. Vom Erongo ans Meer

Wieder wechselt das Landschaftsbild. Die Erongo-Berge tauschen Sie gegen die Atlantikküste. Der weite Blick ist garantiert. In der Küstenstadt Swakopmund ist Zeit für einen gemütlichen Kaffee. Oder entdecken Sie Relikte aus der deutschen Kolonialzeit. Das Stadtbild des rund 44.000 Einwohner zählenden Ortes ist durch zahlreiche Kolonialbauten geprägt.

Die Pension à la Mer empfängt Sie in ruhiger Lage im Herzen von Swakopmund. Nur ein Katzensprung vom Meer und der Innenstadt entfernt, erobern Sie von hier aus Jetty und Hohenzollernhaus bequem zu Fuß. Bereits vor der Tür hören Sie die Wellen rauschen. Das kleine Hotel befindet sich in einem schmucken Gebäude aus den Gründungsjahren der Stadt. Die Zimmer im Innenhof sind mit handgefertigten Metallmöbeln eingerichtet.

pension-a-la-mer.com

Das Frühstück ist im Preis enthalten.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 200 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 3 Stunden.

9. Swakopmund for you!

Swakopmund gehört Ihnen! Verbringen Sie den Tag nach Lust und Laune. Bummeln Sie durch das Küstenstädtchen mit seinen zahlreichen Souvenirläden. Laufen Sie über die alte Landungsbrücke Jetty, ein Wahrzeichen der Stadt, und wagen Sie sich ein Stück auf das Meer hinaus. Spätestens bei einem Spaziergang am Meer kommt Seebadfeeling auf.



Die Pension à la Mer ist auch heute Ihre Unterkunft.

Die eingeschlossene Verpflegung besteht aus dem Frühstück. Abends empfehlen wir Ihnen, in einem Fischrestaurant am Meer einzukehren (nicht im Preis eingeschlossen).

Sie können nicht genug bekommen? Unsere zusätzlichen Empfehlungen:

Unternehmen Sie eine **Katamaranfahrt** in der Bucht von Walvis Bay zu einer großen Robbenkolonie am Pelican Point. Sie können Delfine, Robben und verschiedene Seevögel aus nächster Nähe beobachten. Es werden ein Snack (frische Atlantikaustern und Häppchen) und südafrikanischer Sekt gereicht. Die Fahrt dauert etwa 3 ½ Stunden (Beginn ca. 8:30 Uhr, Ende ca. 12:30 Uhr). Der Preis beträgt pro Person 790 NA-\$. Der Transfer von Swakopmund nach Walvis Bay und zurück kostet pro Person 190 bis 210 NA-\$.

Oder nehmen Sie an der **Living Desert Tour** im Dorob-Nationalpark teil. Die spannende Tour durch den Dünengürtel zwischen Swakopmund und Walvis Bay steht unter dem Motto »Lebenskreislauf der Namibwüste«. Eine abenteuerliche Fahrt über die Dünen bildet den Abschluss. Die Tour dauert ca. 5 Stunden (Beginn ca. 8 Uhr, Ende ca. 13 Uhr). Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 2, der Preis pro Person 750 NA-\$ (gültig bis 31.10.2018).

Barzahlung: Diese Aktivität kann vor Ort nur bar bezahlt werden.

Oder unternehmen Sie einen **Rundflug über die Wüste** und zu den Schiffswracks von Conception Bay. Der Flug mit einer Cessna 210 dauert ca. 2 Stunden. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 4, der Preis pro Person je nach Anbieter ab 4.500 NA-\$ (inklusive Flughafensteuer).

Oder nehmen Sie nachmittags an der **Township Cultural Tour** teil. Gemeinsam mit Ihrem englischsprachigen Reiseleiter erkunden Sie die Township in Swakopmund. Wie leben die Bewohner hier? Wo kaufen sie ein? Tauchen Sie ein in den Alltag und lernen Sie Neues über die Damara und die Herero. Unterwegs besuchen Sie einen Kindergarten, Sie sehen sich auf Märkten um und probieren in einem Restaurant lokale Köstlichkeiten. Die Tour dauert ca. 3 Stunden (Beginn ca. 15 Uhr, Ende ca. 18 Uhr). Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 2, der Preis pro Person 500 NA-\$.

10. Von Swakopmund über Walvis Bay in die Wüste

Was für ein Bild! Rechts das Meer, links die Dünen. In Walvis Bay wandert Ihr Blick über den größten Hafen Namibias und die Lagune. In der J.-P.-Brand-Grundschule freuen sich die quirligen jüngsten Bewohner auf Sie. Wie funktioniert das Schul- und Internatsleben? Dies und wie den Kindern trotz schwieriger Bedingungen eine Schulbildung zuteil wird, erfahren Sie hier. Am Nachmittag durchstreifen Sie eine weite Ebene zu Füßen der Gästefarm. Die



untergehende Sonne taucht die Randberge in ein warmes rötliches Licht. Lassen Sie den Tag bei einem gekühlten Rock Shandy am prasselnden Lagerfeuer ausklingen.

Das Desert Quiver Camp besticht durch seine Lage in einer weiten Graslandschaft sowie seinen atemberaubenden Blick in die Ebene der Namib. Die Lodge befindet sich vor den Toren von Sossusvlei, umgeben von einer wunderbaren Landschaft. Sie schlafen in eleganten, modernen Chalets, die schon von außen ein Blickfang sind und sich harmonisch in die Landschaft einfügen. Verwöhnt werden Sie nicht nur mit einem Swimmingpool, sondern auch mit der Stille der Namib-Wüste.

www.desertquivercamp.com

Frühstück und Abendessen sind inklusive. Abends werden Sie gegenüber in der Sossusvlei Lodge mit einem der besten Buffets des Landes verwöhnt. Freuen Sie sich auf gleich neun verschiedene Fleischspezialitäten, die hier frisch zubereitet werden, u.a. Kudu, Impala, Zebra, Oryx, Strauss, Kuhantilope, Eland, Streifengnu, manchmal sogar Krokodil.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 460 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 7 ½ Stunden.

Den Besuch der Grundschule können wir nicht garantieren, z.B. an unterrichtsfreien Tagen fällt er aus. Stattdessen besuchen Sie dann an Tag 6 das Waisenhaus Ngatave Vature in Kalkfeld.

11. Die Dünen am Sossusvlei

Schon vor Sonnenaufgang brechen Sie auf zu den gigantischen Dünen am Sossusvlei. In der Nähe des Parkplatzes vor dem Vlei erleben Sie die morgendliche Stimmung der farbintensiven Dünenlandschaft. Die Sandmassen auf den letzten fünf Kilometern überwinden Sie in einem Allradshuttle. Spazieren Sie durch die Dünenwelt und versuchen Sie, einen der bis zu 350 Meter hohen Sandberge zu erklimmen. Sobald Sie durch das Dead Vlei mit seinen über 500 Jahre alten abgestorbenen Akazien wandeln, wissen Sie, dass es seinen Namen zu Recht trägt. Bevor Sie die Dünenwelt verlassen, erforschen Sie zu Fuß den Sesriem-Canyon, den der Tsachab in Millionen von Jahren ins Gestein gegraben hat und der hier und dort ein willkommenes schattiges Plätzchen bietet.

Die We Kebi Safari Lodge liegt in der wunderbaren Landschaft des NamibRand: weite Flächen mit rotem Sand, umgeben von bläulich schimmernden Bergen, vereinzelt gelbes Gras, hier und da ein Kameldornbaum. We Kebi bedeutet in der Khoisan-Sprache in etwa »Einladung zum Beisammensein«, da es ein Sammelplatz der durch die Weiten dieses Gebietes ziehenden San war. Heute ist es ein angenehmer Ort der Ruhe, um sich auf einer



kleinen Wanderung die Beine zu vertreten oder sich im Pool zu erfrischen – im Winter solargeheizt. Die der Umgebung farblich angepassten Chalets sind weitläufig verteilt und versprechen Ihnen eine ruhige Nacht. Ihre Gastgeber Cornelia Ailenge und Hermann Aimhenge kümmern sich um Ihr persönliches Wohl und erzählen mit Begeisterung Geschichten aus der Gegend.

www.we-kebi.com

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind heute ein Frühstückspaket und das Abendessen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 215 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 4 Stunden.

Sie können nicht genug bekommen? Unsere zusätzliche Empfehlung:

Unternehmen Sie eine **Fahrt zum Sonnenuntergang** in der Umgebung der We Kebi Safari Lodge. Hier sind Stille und Zeitlosigkeit physisch erlebbar. Die Fahrt dauert ca. 3 Stunden. Der Preis beträgt pro Person 300 NA- $\text{\$}$ (gültig bis 31.10.2018).

12. Vom Namib-Naukluft-Park zum Sperrgebiet

Entlang der am Horizont blau schimmernden Granitberge, durch das ehemalige Flachmeer des NamibRand und über die Tiras-Fläche erreichen Sie das Dörfchen Aus. Am Nachmittag wandern Sie auf angelegten Wegen durch das unter Naturschutz stehende Farmgelände Ihrer Unterkunft, direkt durch das Wohnzimmer von Oryx- und Kuduantilopen. Auch Springböcke und Strauße sind hier zu Hause.

Die Lodge Klein-Aus Vista liegt in einer einsamen Wüste westlich des Ortes Aus an der Grenze zum Sperrgebiet. Von der Lodge aus blicken Sie in eine Landschaft aus Sukkulente und endloser Wüste. Auf dem Gelände der insgesamt ca. 51.000 Hektar großen Farm erwarten Sie neben dem Hauptgebäude mit Lounge, Sonnendeck und Wild Horse Bar an den Westernstil angelehnte Bungalows mit dem klingenden Namen Desert Horse Inn, wo Sie übernachten. Wir wünschen Ihnen eine gute Nacht in der Ruhe der Aus-Berge.

www.gondwana-collection.com/das-erlebnis-aus-berge/unterkuenfte/desert-horse-inn

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind heute Frühstück und Abendessen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 300 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 4 ½ Stunden.

13. Kolmanskop und Lüderitz

Heute besuchen Sie Kolmanskop, eine ehemalige Diamantenstadt. Nicht umsonst wird diese Siedlung auch als Geisterstadt bezeichnet, da sie mit Ausnahme ihrer Besucher menschenleer ist. Hier betreten Sie verfallene, spektakuläre Häuser, deren Innenräume bis zu den Fenstern



Zum Video: <https://www.chamaeleon-reisen.de/Afrika/Namibia/Etosa#KegP64XbJtg>

oder gar bis zu den Decken mit Dünen sand gefüllt sind. Außerdem fahren Sie an die Atlantikküste nach Lüderitz. Die Stadt, einst der Eingang zur Kolonie Deutsch-Südwestafrika, erlebte durch die Diamantentfunde ab 1908 einen starken Aufschwung, um anschließend in Stillstand zu verfallen. Heute ist Lüderitz ein riesiges Open-Air-Museum des Jugendstils. Eine Fahrt entlang der Küste führt Sie auch am Diaz-Kreuz vorbei, und auf dem Rückweg legen Sie einen Stopp bei den Wüstenpferden von Garub ein. Ihr Reiseleiter erzählt Ihnen Legenden, die sich um diese Tiere ranken.

Das Desert Horse Inn von Klein-Aus Vista ist auch heute Ihre Unterkunft.

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind heute Frühstück und Abendessen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 250 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 3 Stunden.

Da in Lüderitz oft ein starker kühler Wind weht, empfehlen wir, für den heutigen Tagesausflug auch in den Sommermonaten eine Windjacke mitzunehmen.

Sie können nicht genug bekommen? Unsere zusätzliche Empfehlung:

Unternehmen Sie **bei Sonnenuntergang eine Rundfahrt** auf dem unter Naturschutz stehenden Farmgelände der Lodge Klein-Aus Vista. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 3, der Preis pro Person 375 NA-\$.

14. Gewaltiger Fish-River-Canyon

Heute stehen Sie sprichwörtlich vor dem Abgrund, erfreulicherweise vor einem wahrhaft grandiosen. Der Fish-River-Canyon ist der zweitgrößte Canyon der Welt. Entstanden durch einen Bruch in der geologischen Formation und dann Millionen Jahre lang ausgewaschen, zählt er zu den Naturwundern Afrikas. Etwa 160 Kilometer lang und mit einer Tiefe von bis zu 549 Metern schlängelt er sich durch den Süden des Landes. Laufen Sie unbedingt am Ostrand des Canyons an der Kante entlang und lassen Sie den Blick über die ewige Weite schweifen. Schauen Sie vom Hauptaussichtspunkt hinab auf Hell's Bend, zu Deutsch Höllenkurve, das imposanteste Beispiel des gewundenen Canyon-Laufes. So manchem fällt es schwer, diesen beeindruckenden Ort wieder zu verlassen.

Das Canyon Roadhouse erfreut sich insbesondere bei Autofans großer Beliebtheit. Nur wenige Kilometer vom Eingang zum Fish-River-Nationalpark entfernt, ist die Lodge sehr fantasievoll mit antiken Gegenständen rund ums Automobil dekoriert. Wie passend, denn an diesem Ort stand früher einmal eine Tankstelle. Die rustikalen Zimmer sind mit Holzmöbeln eingerichtet. Auch im Restaurant mit seiner rustikalen Bar dreht sich alles um das Thema



Auto. Von dem etwas erhöht gebauten Swimmingpool haben Sie eine erstklassige Aussicht in die Hügellandschaft.

<https://store.gondwana-collection.com/de/accommodation/canyon-roadhouse>

Die eingeschlossene Verpflegung besteht aus dem Frühstück.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 310 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 4 ½ Stunden.

15. Vom Fish-River-Canyon in die Kalahari

Auf dem Farmgelände des Mesosaurus Fossil Camp gibt es ca. 5.000 Köcherbäume. Der sympathische Farminhaber Giel Steenkamp erklärt mit viel Enthusiasmus bei einem Rundgang die Mesosaurus-Fossilien und zeigt Ihnen auch den farmeigenen Köcherbaumwald, der eine imposante Sammlung der Aloenart Aloe dichotoma aufweist. Staunen Sie über die »singenden Steine«, eine Sammlung interessanter Doleritformationen. Auf der anschließenden Fahrt durch die berühmten roten Kalahari-Dünen geben wir Ihnen natürlich Gelegenheit, auszusteigen und durch den roten Sand zu spazieren.

Das Kalahari Farmhouse liegt in der Kalahari in der Nähe des Dorfes Stampriet und vermittelt ein richtiges Farmgefühl. Das Herrenhaus aus der Blütezeit der Karakulschafzucht und die elf kapholländischen Bungalows liegen in einem großen Garten mit riesigen Palmen, Obstbäumen, blühenden Sträuchern und einem plätschernden Bach. Die Bungalows sind rustikal und mit vielen Details im Stil vergangener Zeiten eingerichtet. Im Restaurant, das sich im ehemaligen Farmhaus befindet, setzt sich diese Gestaltung fort, beispielsweise mit hundert Jahre alten Küchengegenständen. Die Mahlzeiten werden Ihnen auf der Terrasse neben dem Pool serviert. Besonders stolz ist das Team der Lodge auf das Selbstversorgungszentrum mit Metzgerei, Räucherei sowie Gemüsegarten.

www.gondwana-collection.com/das-erlebnis-kalahari/unterkuenfte/kalahari-farmhouse

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind heute Frühstück und Abendessen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 500 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 8 Stunden.

16. Farmleben in der Kalahari

Zwei ganz unterschiedliche Farmbetriebe stehen heute auf dem Programm. Direkt neben dem Kalahari Farmhouse befindet sich das Gondwana-Selbstversorgungszentrum. Ein Mitarbeiter des Zentrums erzählt Ihnen Wissenswertes über die Metzgerei sowie die Räucherei und führt Sie durch den Gemüsegarten. Hier bauen die Anwohner Stampriets Gemüse und Obst an und produzieren erstklassige Wurst. Auf einem Gebiet von etwa 8.000 Hektar Hochlandsavanne liegt die Farm Krumhuk. Sie besuchen eine der wenigen biologisch-dynamisch



bewirtschafteten Farmen Namibias und lernen den Farmbetrieb kennen, zu dem auch eine Schlachterei gehört. Eine weitere Besonderheit auf Krumhuk sind die rund 80 Bewohner, die hier in einer bunten, multikulturellen Gemeinschaft zusammenleben; es gibt sogar eine Kirche sowie einen Kindergarten für die Kinder der Farmangestellten. Ihr heutiges Ziel ist die Onjala Lodge. Die reizvolle Landschaft, die gastfreundliche Atmosphäre und die schmackhafte Küche bilden den idealen Rahmen, um die Eindrücke der letzten Tage wirken und Ihre Reise entspannt ausklingen zu lassen.

Bungalow-Zimmer

Die Onjala Lodge liegt in einem privaten, 1.700 Hektar großen Naturpark nordöstlich von Windhoek und ist aus Naturmaterialien erbaut. Das Hauptgebäude schmiegt sich an einen Hügel und bietet einen schier endlosen Blick in die Wildnis. Mit ihren individuell und stilvoll eingerichteten Bungalow-Zimmern ist die Lodge fantasievoll in die Landschaft integriert. Die vier strohgedeckten Bungalows mit je zwei Zimmern und Veranda liegen etwas entfernt vom Hauptgebäude im Busch. Mit ein wenig Glück können Sie ein Warzenschwein oder eine Antilope aus nächster Nähe beobachten. Ein großer Swimmingpool und ein kleiner Pool erwarten Sie. Onjala liegt in einer für Namibia typischen Landschaft mit weiten Ebenen und vereinzelt kleinen Gebirgsformationen. Entlang eines Wanderpfads sind Bäume gekennzeichnet und deren Besonderheiten beschrieben. Lassen Sie sich mit einer Massage im ZenSations Spa von Zelda Soltau und ihrem Team verwöhnen.

www.onjala.com

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind heute Frühstück, Mittag- und Abendessen. Das Mittagessen wird Ihnen auf der Farm Krumhuk serviert, es gibt Wildfleisch aus der eigenen Schlachtereie oder hausgemachte »Boerewors«, eine traditionelle Bratwurst, und dazu Gemüse aus dem eigenen Biogarten.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 385 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 6 Stunden.

Nach der Ankunft auf Onjala verabschiedet sich Ihr Reiseleiter von Ihnen. An den folgenden drei Tagen umsorgt Sie das herzliche, Deutsch sprechende Team der Lodge.

17. Wildpark Onjala

Gleich morgens starten Sie zu einem Spaziergang, direkt vor Ihrer Haustür. Erleben Sie, wie der Tag erwacht und mit ihm die kleinen und großen Bewohner der afrikanischen Dornbuschsavanne. Mit etwas Glück und Geduld erspähen Sie Giraffen, Weißschwanzgnus und Kudus. Mittags steht Entspannung am Pool auf dem Programm. Dann geht es auf Pirsch



durch den Wildpark. Im offenen Geländewagen sind Sie zwei Stunden auf der Suche nach Oryxantilopen, Springböcken und Straußen. Afrikanischer Sonnenuntergang inklusive.

Die Onjala Lodge ist auch heute Ihre Unterkunft.

Frühstück, Mittag- und Abendessen sind im Preis enthalten. Im strohgedeckten Restaurant werden Ihnen z.B. namibische Wild- und Gemüsespezialitäten serviert.

Sie können nicht genug bekommen? Unsere zusätzliche Empfehlung:

Spazieren Sie nach Sonnenuntergang zur **Onjala-Sternwarte** und beobachten Sie unter dem kristallklaren Himmel Onjalias mit einem der weltbesten Teleskope, einem Zeiss-Refraktor, Doppelsterne, Sternhaufen und Gasnebel. Der Preis beträgt pro Person 390 NA-\$.
Träumen Sie sich schon vorab in den namibischen Sternenhimmel oder rufen Sie nach Ihrer Reise die Erinnerungen an die Sternstunden auf Onjala wieder wach:

www.chamaeleon-observatory-onjala.de/guest/

18. Entdeckungen auf Onjala

Genießen Sie nach der erlebnisreichen Zeit den Tag am Pool mit Blick auf die weite Berglandschaft oder erkunden Sie zu Fuß die Umgebung auf eigene Faust. Auf angelegten, gut gekennzeichneten Wander- und Farmwegen lässt es sich wunderbar durch die Buschsavanne streifen. Vogelfreunde kommen voll auf ihre Kosten. Halten Sie Ausschau nach dem farbenfrohen Rotbauchwürger, mit ein wenig Glück zeigt sich Ihnen sogar der Felsenadler oder der vom Aussterben bedrohte Ohrengeier.

Die Onjala Lodge ist auch heute Ihre Unterkunft.

Das Frühstück ist im Preis enthalten, ebenso wie Mittag- und Abendessen. Am Abend wird Ihnen ein ganz besonderes Onjala-Fondue am Lagerfeuer serviert. In einem traditionellen Potjie, einem dreibeinigen gusseisernen Fleischtopf, garen Sie sich Ihr Oryx- oder Impalastückchen an einem Spieß. Dazu gibt es Saucen, Dips und andere leckere Beilagen.

Sie können nicht genug bekommen? Unsere zusätzliche Empfehlung:

Lassen Sie sich mit einer Massage und/oder einer Maniküre von Zelda Soltau oder einer ihrer Mitarbeiterinnen im **ZenSations Spa** der Onjala Lodge verwöhnen. Zusätzlich zu einer Behandlung stehen Ihnen der schöne Außen-Whirlpool und das Dampfbad zur Verfügung. Entspannung finden Sie auch in der Sauna. Hier ein Auszug aus dem Angebot:

Ultimate Relaxation (Massage von Kopf, Hals, Schultern, Händen und Füßen, Dauer ca. 60 Minuten): 595 NA-€ (gültig bis 30.11.2018) / Hot Stone Therapy (Massage von Rücken, Hals,



Gesicht und Kopf mit Basaltsteinen, Dauer ca. 60 Minuten): 715 NA-\$ (gültig bis 30.11.2018) / Deep Cleansing Facial (Gesichtsbehandlung, Dauer ca. 1 Stunde): 595 NA-\$ (gültig bis 30.11.2018) / Relaxing Rose Quartz Manicure (umfangreiche Maniküre und Massage mit Rosenquarz, Dauer ca. 75 Minuten): 475 NA-\$ (gültig bis 30.11.2018). Wood Oven Sauna: 200 NA-\$ pro Person (Dauer ca. 30 Minuten, gültig bis 30.11.2018), Steam Therapy (Dampfbad, Dauer ca. 20 Minuten) (ohne zusätzliche Behandlung): 155 NA-\$ pro Person (gültig bis 30.11.2018).

19. Onjala und Abschied von Namibia

Genießen Sie ein letztes Mal die afrikanische Weite. Lassen Sie den Blick über die dichte Buschsavanne schweifen, um Kudus, Zebras und Antilopen zu entdecken. Nachmittags werden Sie zum Flughafen von Windhoek gebracht, von wo aus Sie am Abend, voraussichtlich um 21:30 Uhr, zurück nach Hause fliegen.

Frühstück und Mittagessen sind heute inklusive.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 50 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 45 Minuten.

Sie können nicht genug bekommen? Unsere zusätzliche Empfehlung:

Unternehmen Sie eine **geführte Safari zu Fuß** durch den Wildpark der Onjala Lodge und entdecken Sie Antilopen, Zebras, Giraffen und weitere wilde Tiere. Die Tour dauert ca. 2 Stunden. Der Preis beträgt pro Person 250 NA-\$.

20. Welcome home!

Nach der Landung in Frankfurt am Morgen reisen Sie in Ihren Heimatort. Lassen Sie die Reise zu Hause in Ruhe Revue passieren. Sie werden lange von den unzähligen Erlebnissen zehren.

Chamäleon

DIE REISE IHRES LEBENS.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand: 18.03.2018
Reiseveranstalter: Chamäleon Reisen GmbH, Pannwitzstraße 5, 13403 Berlin